

Unglück auf der Autobahn : sofort handeln!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

laufend zu ersetzen. Abschliessend sei festgehalten, dass mit der beantragten Beschaffung von 30 Occasions-Hunter-Flugzeugen nicht ein Teil des Projektes «neues Kampfflugzeug» verwirklicht werden soll. Vielmehr handelt es sich dabei um eine Ergänzung von bereits vorhandenem Material und seiner Reserve, deren Kosten denn auch nicht zu Lasten der für ein neues Kampfflugzeug vorgesehenen Kredite gehen.

– *Fliegerbomben* (24 Millionen Franken), wobei im Sinn einer Erweiterung der Reserven an Fliegermunition zwei Bombentypen beschafft werden sollen, nämlich die 450-kg-Sprengbombe und die 450-kg-Panzerbombe. Dazu kommen die zugehörigen mechanischen Zünder.

5. *Material für die Versorgung und verschiedenes Reservematerial*

– *Azetylen-Erzeugungs-, Verdichtungs- und Abfüllanlagen* (5,635 Millionen Franken), die als mobile Anlagen der Azetylenversorgung vor allem im Krieg dienen sollen. Azetylen wird in Verbindung mit Sauerstoff als Brenngemisch zum Autogenschweissen, Brennschneiden, Löten, Wärmen verwendet. Grossverbraucher werden vor allem die Luftschutztruppen mit ihren Schneidbrennergeräten für die Trümmerräumung sein; aber auch der Materialdienst benötigt Azetylgas für die Autogenschweissanlagen.

– *Verschiedenes Reservematerial* (5,515 Millionen Franken), das für die Äufnung und Ergänzung der Kriegsreserven an Ersatzmaterial verschiedenster Art bestimmt ist.

Über die verschiedenen Beschaffungsvorhaben sind nähere Angaben und technische Einzelheiten in einer geheimen Sonderbeilage zusammengefasst, die nur den Mitgliedern der Militärkommissionen zugänglich sind, da diese Detailangaben über unsere künftige Rüstung aus naheliegenden Gründen nicht an die Öffentlichkeit gehören.

Kurz

Unglück auf der Autobahn – sofort handeln!

Autobahnen sind zwar drei- bis viermal sicherer als Kantonsstrassen, zufolge der hohen Geschwindigkeiten gleichzeitig aber auch Schauplatz besonders schwerer Unfälle. Wenn sich ein solcher ereignet hat, muss sofort gehandelt werden. Die wichtigsten Regeln lauten:

- Unfallfahrzeuge unverzüglich verlassen, und zwar auf derjenigen Seite, die entweder dem Pannestreifen oder dem Mittelstreifen näher ist, dort Zuflucht suchen;
- mindestens eine Person, wenn möglich zwei, sollen dem nachfolgenden Verkehr mit einem Pannendreieck oder Warnblinker in der Hand entgegenhalten, die eine auf dem Pannen-, die andere auf dem Mittelstreifen (wenn nur eine Person verfügbar, auf dem Pannestreifen).

Mit dem Pannendreieck oder Warnblinker sind weit ausholende deutlich erkennbare Warnzeichen zu geben;

- die Lenker oder Mitfahrer der so gestoppten, nach Möglichkeit auf dem Pannestreifen halten den Wagen, eilen ihrerseits mit entsprechenden Warnzeichen den herannahenden Fahrzeugen entgegen. Andere versuchen, den oder die verunfallten Wagen unter gleichzeitiger Beobachtung der Zufahrtsstrecke von der Fahrbahn zu entfernen, in der Regel auf den Pannestreifen;
- mindestens den linken Blinker oder — wenn vorhanden — die eingebaute Warnblinkanlage in Gang setzen;
- je der letzte, auf die stillstehende Kolonne auftreffende Lenker, kümmert sich um die weitere Sicherung nach hinten;
- Verletzte sind mit aller Sorgfalt aus dem Gefahrenbereich zu entfernen. Über die nächste Notrufsäule ist mit klaren Angaben die Hilfe der Autobahnpolizei und Sanität anzufordern. Jedes Diskutieren, Herumstehen oder unnötige Manipulieren auf den Fahrbahnen ist hochgradig lebensgefährlich.

Für alle Fahrzeugführer auf Autobahnen gilt die Forderung: sofort die Geschwindigkeit mässigen, wenn Anzeichen bestehen, dass irgendetwas in der Verkehrsabwicklung nicht normal verläuft. Zu früh vom Gas weggehen schadet nicht, zu spät kann verheerende Folgen haben!

BfU